

Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH



In diesem Heft:

Warum Fessie irgendwie anders aussieht • Wie man einen tollen Fitness-Cocktail mixt • Welche ungewöhnlichen Sportarten man in Frankfurt machen kann • Was es Neues auf dem Buch- und CD-Markt gibt • Jede Menge Rätsel, Tipps und mehr.

September 2004

Was ist das?

Fessie hat einen neuen Fotoapparat geschenkt bekommen. Schnell ist er losgelaufen und hat alles Mögliche geknipst. Könnt ihr erkennen, was?
(Die Lösung steht unten auf dieser Seite. Zum Lesen müsst ihr nur das Heft umdrehen. Aber nicht schummeln!)



- A** Angemalte Makkaroni
- B** Trinkhalme
- C** Die Waben von afrikanischen Buntbienen



- A** Eine Orange im Netz
- B** Ein Basketball
- C** Ein Glatzkopf mit Haarnetz



- A** Ein Frisiergerät für Dauerwellen
- B** Dachziegel
- C** Pappteller auf einem Stapel



- A** Eine Trinkflasche
- B** Blaulicht auf einem Feuerwehrauto
- C** Der Stöpsel eines Schwimmflügels



- A** Ein Bierdeckel-Ständer
- B** Ein Teebeutel
- C** Ein kuschliges Sofakissen



- A** Eine fette Spinne
- B** Eine römische Waffe
- C** Eine dicke Tomate

Lösung: 1B, 2A, 3C, 4C, 5B, 6C

Hallo Kinder,

seit wir uns das letzte Mal gesehen haben, ist jede Menge passiert. Fessie hat seinen Geburtstag gefeiert und ist nun schon sieben Jahre alt. Überhaupt hat sich bei ihm in den letzten Monaten einiges verändert. Was, das sollte er euch am besten selbst erzählen. Deshalb haben wir in diesem Heft ein Interview mit ihm gemacht (gleich auf der nächsten Seite).

Außerdem haben wir daran gearbeitet, euer Fessie-Magazin für euch noch bunter und schöner zu machen. Natürlich bin ich jetzt neugierig, ob es euch gefällt. Wenn ihr Lust habt, schreibt mir doch einfach ein paar Zeilen. Gibt es zum Beispiel etwas, das ihr noch vermisst? Wie gefällt euch der veränderte Fessie? Was findet ihr besonders gut? Ich freue mich über eure Ideen, eure Anmerkungen und natürlich über euer Lob. Meine Adresse findet ihr beim Gewinnspiel auf der Rückseite.



Jetzt aber Schluss mit dem langen Vorwort!
Viel Spaß beim Lesen, Raten, Mixen und Basteln wünscht euch

eure Monika Dorn von der FES

Monika Dorn



Interview mit einem Drachen.

Ihr habt es sicher schon bemerkt: Fessie sieht irgendwie anders aus als früher. Wie es dazu kam, erzählt Fessie euch im folgenden Interview.

Die Redaktion:

Vorweg ein Kompliment: Fessie, du siehst wirklich gut aus. Dürfen wir den Grund wissen?

Fessie:

Aber gern! Alles hat angefangen mit dem Umbau der AVA. AVA – das ist die Abkürzung für Abfallverbrennungsanlage. Wie ihr sicherlich wisst, wird hier der ganze Restabfall aus Frankfurt verbrannt. Na ja – und dass ich hier wohne und arbeite, das ist euch bestimmt auch bekannt.

Die Redaktion:

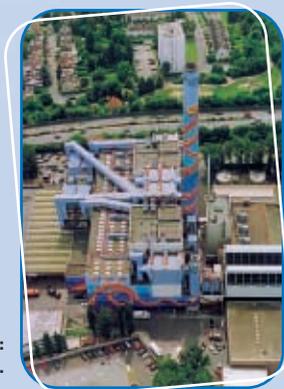
Schon. Aber ...

Fessie:

Was ihr vielleicht nicht wisst, ist, dass die AVA zurzeit umgebaut wird. Das hat schon vor einigen Monaten angefangen. Fast die ganze Anlage wird abgerissen und wieder neu aufgebaut. Das ist notwendig, weil die Anlage schon ziemlich alt war. In der neuen Anlage soll in Zukunft auch mehr Restabfall verbrannt werden können. Deshalb werden neue Verbrennungsöfen eingebaut. Die ganze Elektronik wird neu gemacht. Und auch die Anlage, in der die Rauchgase gereinigt werden, wird komplett erneuert.

Die Redaktion:

Interessant. Du machst es aber ganz schön spannend. Was hat denn nun der Umbau der AVA mit deinem neuen Aussehen zu tun?



Fessies Zuhause wird umgebaut: die AVA in der Heddernheimer Landstraße.

Fessie:

Ganz einfach. Wegen des Umbaus kann zurzeit nicht so viel Restabfall verbrannt werden. Deshalb muss ich nicht die ganze Zeit in der AVA sein und mithelfen. Und den ganzen Sommer über bekam ich frei. Wow – meine ersten richtig langen Ferien. Das war toll. Und das Wetter war meistens so gut, dass ich viel draußen sein konnte.

Die Redaktion:

Und was hast du da gemacht?



Fessie:

Mit meinen Freunden war ich oft im Wald. Wir bauten Dämme an Bächen, versteckten uns im Dickicht und kletterten auf die höchsten Bäume. Ich muss allerdings zugeben, auf die bin ich meist geflogen. Das Klettern mit so einem langen Schwanz ist nämlich ganz schön schwierig und fliegen ist viel einfacher für mich. Manchmal haben wir auch kleine Fahrradtouren am Main entlang gemacht oder sind an den Baggersee zum Schwimmen gefahren. Die frische Luft hat mir richtig gut getan. Deshalb habe ich auch so viel Farbe bekommen.

Die Redaktion:

Und kräftiger bist du doch auch geworden?

Fessie:

Ja, das stimmt. Ist ja auch kein Wunder bei der vielen Bewegung draußen – oder? Ich habe ganz schön viele Muskeln bekommen. Und weil mir das so gut gefällt, bin ich auch einige Male ins Fitnessstudio gegangen. Dort habe ich Gewichte gestemmt. Ich kann euch sagen, das ist ganz schön anstrengend und ich bin schwer ins Schwitzen gekommen.

Die Redaktion:

Das ist also das Geheimnis der Verwandlung! Fessie, wir danken dir für das Gespräch.



Gluck, Gluck, Gluck – Aaaaah!

Fessie mixt einen Fitness-Cocktail.

Habt ihr gewusst, dass in einer Liter-Flasche Cola oder Limonade ungefähr 20 Stück Würfelzucker versteckt sind? Gesund ist das nicht. Fessie meint: Trinkt lieber öfter mal was anderes. Das ist gesünder und schmeckt meistens sogar besser. Damit ihr das auch glaubt, hat euch Fessie seinen Lieblingsdrink mitgebracht: Fessies „Flink-Pink-Drink“. Wie der Name schon sagt, geht die Zubereitung ganz schnell. Für drei Gläser braucht man:



300 g Himbeeren
(tiefgefroren)



300 ml Buttermilch



300 ml Ananassaft
1 Päckchen Vanillezucker

1.



2.



3.



Rezeptvorschlag
7



Und los geht's.

Erst kommen die Himbeeren in den Mixer. Am besten nehmt ihr tiefgefrorene. Die gibt es zu jeder Jahreszeit und die machen den „Flink-Pink-Drink“ herrlich kühl – ganz ohne Eiswürfel.

Dann gebt einfach die Buttermilch, den Saft und den Vanillezucker dazu – und den Deckel auf den Mixer (wichtig!).

Den Deckel schön festhalten, den Mixer auf die erste Stufe stellen, und – brumm-brizzz-spruzz-blubber-blubbs – fertig ist Fessies Flink-Pink-Drink!

Und nach dem Probieren werdet ihr euch bestimmt fragen, warum das Getränk nicht „Fessies Lecker-Schmecker-Drink“ heißt ...



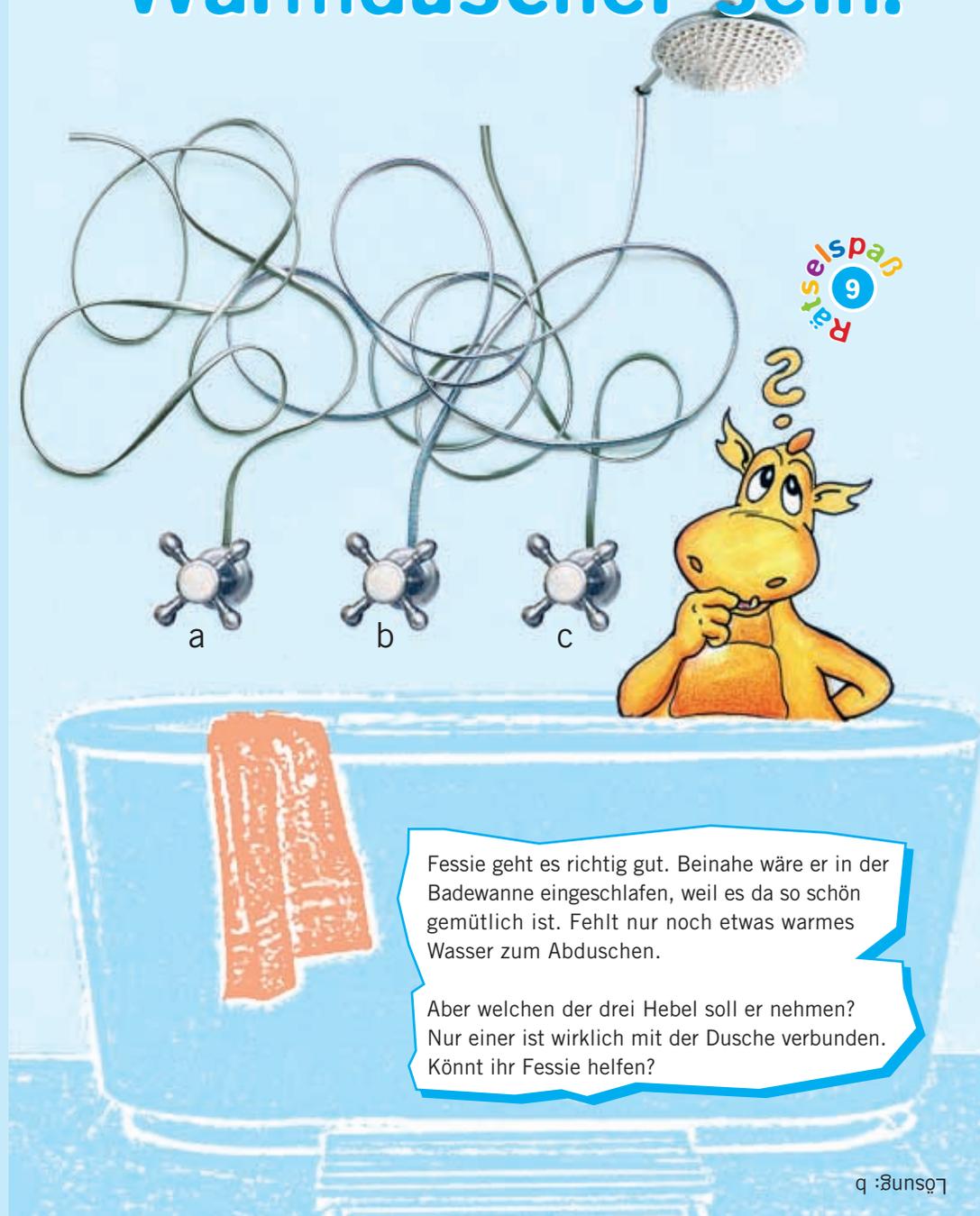
Der besondere Tipp:

Es gibt einen kleinen Trick, mit dem ihr das Glas ganz einfach dekorieren könnt. Dazu gibt man in einen Unterteller etwas von dem Ananassaft, in einen zweiten Unterteller ein paar Esslöffel Zucker. Jetzt taucht man den Glasrand kurz in den Saft und danach in den Zucker. Der Zucker bleibt dadurch am Rand haften und gibt dem Glas eine hübsche Zuckerkrone.

Fessie erfindet eine Sportart.



Fessie will ein Warmduscher sein.



Fessie geht es richtig gut. Beinahe wäre er in der Badewanne eingeschlafen, weil es da so schön gemütlich ist. Fehlt nur noch etwas warmes Wasser zum Abduschen.

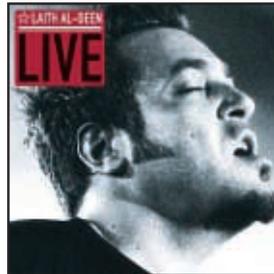
Aber welchen der drei Hebel soll er nehmen? Nur einer ist wirklich mit der Dusche verbunden. Könnt ihr Fessie helfen?

Viel Spaß beim Hören und Sehen.



Laith al-Deen „Live“

Endlich ist es da, das erste Live-Album von Laith al-Deen. Das Schöne daran: Es sind fast alle Single-Hits drauf. Also nicht traurig sein, wenn ihr es nicht auf eines der Konzerte geschafft habt. Diese CD bringt euch Laith live nach Hause.



Schlechte Nachrichten

Ein Hörbuch von Philip Ardagh. Ab 10 Jahre. Übersetzt und vorgelesen von Harry Rowohlt. Kennt ihr Harry Rowohlt? Er ist einer der besten Vorleser, die man sich vorstellen kann. In „Schlechte Nachrichten“ erzählt er von dem 11-jährigen Eddie Dickens, der eine total durchgeknallte Familie hat. Auch sonst ist in der Geschichte vieles seltsam und schräg („Schlechte Nachrichten“ ist z. B. der Name einer Zeitung). Wenn ihr selbst viel lest, dabei auf Abenteuer-geschichten und Witziges steht, dann sind die CDs was für euch.



Für Ältere: **Die Internetstadt „Mokitown“**
Mokitown ist eine super Mischung aus Abenteuer-Spiel, Quiz, Chat und Tipps rund um eine virtuelle Stadt. Dabei könnt ihr eigene „Mokis“ ins Rennen schicken. Je besser man sich im Straßenverkehr auskennt, desto mehr Punkte kann man machen. Spannend, nie langweilig und gut gemacht.
www.mokitown.de



Für Jüngere: Wunderwolke Radio

Wunderwolke ist ein echtes Radioprogramm für Kinder. Nur dass man dafür nicht die Stereoanlage anmacht, sondern den Computer. Dort laufen lustige Songs wie „Moni Makkaroni“ oder der „Wellensittich-Chor“. Außerdem kann man Lieder per Mail verschicken, Spiele machen und einiges mehr. www.wunderwolke.de



Du schon wieder

Rocki und Fredo haben es nicht leicht. Der eine ist nämlich riesengroß, der andere viel zu klein geraten. Niemand kann etwas mit ihnen anfangen. Selbst ihre Eltern schicken sie einfach weg. Das klingt traurig, aber ab da wird's richtig spannend. Werden sie in der Welt zurechtkommen? Wie finden sie ihr Glück? Und was ist wichtiger: Erfolg oder Freundschaft? Ole Könnecke (der Zeichner) und Zoran Drvenkar (der Schreiber) haben ein schönes und lustiges Buch gemacht, das man bestimmt hundertmal anschauen kann. Deshalb wurde es auch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Für Kinder in jedem Alter.



Zoran Drvenkar/Ole Könnecke, „Du schon wieder“, Carlsen Verlag



Sultan und Kotzbrocken

So was habt ihr bestimmt noch nicht gelesen! Die Geschichte handelt von einem dicken faulen Sultan. Er macht den ganzen Tag nichts außer heiraten. Aber er hat nicht nur mindestens 100 Frauen, sondern auch einen neuen Diener. Und der bringt sein langweiliges Leben völlig durcheinander. Das Buch ist lustig geschrieben und hat viele witzige Zeichnungen.

Fessie findet: ein heißer Tipp für Kinder von 6 bis 66 Jahren.

Claudia Schreiber/Sybille Hein, „Sultan und Kotzbrocken“, Carl Hanser Verlag



Mal mal was!

Ein Bild für UNICEF.



So hieß es in der letzten Fessie-Ausgabe. Wer Lust hatte, konnte uns sein Bild von einer schönen Welt schicken. Viele haben das gemacht – es gab ja auch was zu gewinnen. Wie versprochen senden wir pro Bild einen Euro an UNICEF. Darüber werden sich die Kinder in ärmeren Ländern freuen. Die zehn Sieger-Bilder zeigen wir euch hier.



Melusine Quack, Frankfurt



Carina Fischer, Maintal



Carolin Richter, Heusenstamm



Sarah Michelle Roth, Langen



Jasmin Fischer, Maintal



Frederike Stamm, Flörsheim



Marlene Chiara Linz, Heusenstamm



Lene Sistovaris, Frankfurt



Josefine Quack, Frankfurt



Julia Flick, Frankfurt

Zu gewinnen gab's Eintrittskarten für Schloss Freudenberg und Familienkarten für die Ronneburg-Veranstaltung am 21./22. August. Noch mal nachträglich Glückwunsch an alle – zum Gewinn und zu den fantasievollen Bildern!

In diesem Heft gibt es wieder eine Verlosung. Wie's geht, seht ihr auf der Rückseite.

Kinder an die Macht!

Wisst ihr eigentlich, dass in vielen Ländern ein Weltkindertag gefeiert wird? Nein? Dann lest mal, was Fessie darüber zu berichten weiß.



Die Idee dazu hatte die UNO. (UNO steht für „United Nations Organization; im Deutschen „Vereinte Nationen“ genannt.) Die schlug schon 1954 vor, einen Weltkindertag ins Leben zu rufen. Jedes Land, das den Weltkindertag feiert, sollte an diesem Tag auf die besonderen Rechte der Kinder hinweisen. Denn auch Kinder haben Rechte. Nachlesen könnt ihr diese in der Kinderrechtskonvention. Das ist ein internationaler Vertrag, den fast alle Regierungen der Welt unterschrieben haben. Hier sind die Rechte der Kinder ganz genau aufgeschrieben.

Jedes Land feiert an einem anderen Tag.

Der Weltkindertag wird mittlerweile in 130 Ländern gefeiert. An welchem Tag er allerdings veranstaltet wird, das kann jedes Land selbst festlegen. Der Weltkindertag in Deutschland ist immer am 20. September. In diesem Jahr fanden die meisten Feste allerdings schon einen Tag früher statt. Der war nämlich ein Sonntag und von daher einfach besser für eine Feier mit der ganzen Familie.

WeltKindertag

20. September 2004



Auch in Frankfurt wurde viel gefeiert!

In Frankfurt gab es nicht nur ein Fest, sondern gleich mehrere. Auch Fessie feierte an diesem Tag mit vielen Kindern im FES-Betriebshof in der Weidenbornstraße. Das größte Fest, das sich mit den Rechten der Kinder beschäftigte, fand allerdings im Rebstockbad statt. Organisiert wurde dieses Fest vom Frankfurter Kinderbüro. Die sind ja immer sehr aktiv, wenn es um eure Rechte geht. In diesem Jahr ging es vor allem um das Recht der Kinder, zu spielen, sich auszuruhen, sich aktiv zu erholen und am kulturellen und künstlerischen Leben teilzunehmen. Und dafür eignete sich das Rebstockbad besonders gut.



Im Rebstockbad ging's hoch her.

Im Rebstockbad wurde im Wasser gejoggt, bei der Wasserdisco getanzt, beim Badewannenrennen mit den Eltern und Großeltern um die Wette geeifert oder Kinder konnten beim Turmspringen ihren Mut beweisen. Doch nicht nur sportliches Können war gefragt. Es ging auch um eure Gesundheit, ums Erholen und Ausspannen. So konnten Fitnessgeräte ausprobiert werden und es gab einen Gesundheitscheck. Danach konnte sich die ganze Familie gemütlich in der Familienhängematte zusammenkuscheln und einen leckeren gesunden Hawaii-Cocktail schlürfen. Das war wirklich ein toller Weltkindertag für die ganze Familie.



unicef

UNICEF war auch dabei

Und auch Kinder in Angola, Vietnam und Ägypten können sich über die gelungenen Feste zum Weltkindertag freuen. Viele Einnahmen, die an diesem Tag gemacht wurden, wurden an UNICEF gespendet. Damit werden Projekte für Kinder in diesen Ländern unterstützt.

Willst du mehr wissen über deine Rechte, dann schau einfach im Internet nach unter:
www.kindersache.de/politik oder www.bmz.de/kids

Basteln mit Biss und Bürste.



Wenn Fessie Dinge findet, die andere nicht mehr brauchen, überlegt er sofort, was man damit anstellen könnte. Neulich hatte er folgende Sachen übrig: eine weggeworfene CD-ROM (da war nur Werbung für eine Computerfirma drauf), ein paar Drehverschlüsse von Sprudelflaschen, einige Gummiringe und ein Trinkjoghurtbecher. Fessie machte sich ans Werk – und schaut nur, was draus geworden ist: ein witziger Zahnbürstenhalter für's Bad! Ihr könnt ihn ganz einfach nachbasteln. Hier kommt die Anleitung:

1. Ein paar **Gummiringe** mit Wasser abspülen, damit sie schön glatt und sauber werden. Nach dem Trocknen schnipselt ihr sie einfach kurz und klein (die Länge ist erst mal egal).

Dann nehmt ihr ein Stück doppelseitiges Klebeband, zieht bei einer Seite die Folie ab und klebt die Gummibänder ganz eng nebeneinander quer auf die Klebefläche, so dass sie an beiden Enden überstehen. Am einen Ende schneidet ihr sie dann so ab, dass sie mit dem Klebeband abschließen.



2. Eine alte **CD-ROM** (z. B. eine Werbe-CD oder fragt mal eure Eltern, die haben bestimmt eine) ist die Grundlage für das lustige Gesicht. Hier könnt ihr mit einem wasserfesten Stift (wasserfest ist wichtig!) einen Mund aufmalen. Ein Tipp: Wenn er nur nach einer Seite lächelt, sieht es besonders verschmitzt aus.



3. In Schraubverschlüssen von **Plastikflaschen** (zum Beispiel von Mineralwasser oder Limonade) gibt es immer eine kleine **Plastikfolie**, die man heraustrennen kann (mit einer Bastelschere geht's ganz einfach). Hierauf werden mit dem Stift die Augen gemalt.



4. Auf ein sauber abgewaschenes **Trinkjoghurtfläschen** klebt ihr ein Stück doppelseitiges Klebeband. Am besten, ihr haltet das Fläschen vorher an die CD, damit ihr seht, auf welcher Höhe das Klebeband sitzen muss.

5. Am Ende kommt das große Kleben: Der Streifen mit den Gummibändern kommt mit der anderen Klebeseite oben an die CD, die Augen werden mit einem Allzweckkleber festgemacht und die Trinkflasche wird zur Nase.

Jetzt müsst ihr nur noch einen schönen Platz im Bad suchen und das Gesicht mit Klebeband auf eine Kachel kleben – fertig ist der Zahnbürstenhalter!!





Parole: Schönes Wochenende.

Das kennt man ja: Eltern sind immer viel beschäftigt. Für größere Unternehmungen ist oft keine Zeit. Bei Fessies Veranstaltungstipps gilt aber kein Neinsagen. Die sind nämlich so gut, dass sogar Erwachsene ihren Spaß damit haben. Echte Familienkracher, sozusagen.

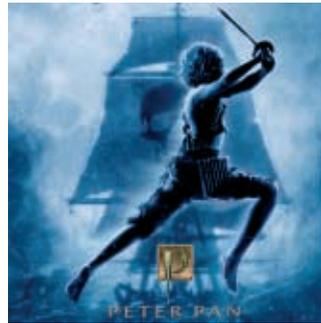
Kino rundherum

Im Filmpalast CineStar Metropolis könnt ihr nicht nur einen tollen Film sehen, sondern auch vor der Filmvorführung hinter die Kulissen des Kinos schauen. Gezeigt wird Peter Pan. Die Geschichte um Neverland (wo man ewig Kind bleibt) und den bösen Captain Hook ist genau das Richtige für kleine und große Abenteurer. FSK ab 6 Jahre.

Samstag, 9. Oktober, 14.15 – 16.30 Uhr

Sonntag, 10. Oktober, 14.15 – 16.30 Uhr

Bitte unbedingt vorher anmelden. **Infos: 0 69/2 12-3 64 95**



Flugs zum Flughafen!

Dort gibt's nämlich eine tolle Führung, bei der man alles fragen kann, was einen am Fliegen interessiert. Aus direkter Nähe könnt ihr das Starten und Landen der Flugzeuge verfolgen. Und ihr kommt auch mal dahin, wo normale Fluggäste nie hinkommen. Und das Beste: Das Ganze kostet null Euro!



Sonntag, 10. Oktober, 16.00 Uhr. Bitte vorher anmelden und gültigen Personalausweis mitbringen.

Infos: 0 69/2 12-3 64 95



Wie seht ihr denn aus?

Familienfotos sind manchmal ziemlich komisch. Die interessantesten und lustigsten der Fotografiegeschichte könnt ihr jetzt im Fotografie Forum International bestaunen. Wer will, kann danach ein (richtig schönes) Foto von seiner Family machen lassen. Eintritt und Foto sind kostenlos.

Samstag, 30. Oktober, 13.00 – 15.00 Uhr

Fotografie Forum International, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt, Tel. 0 69/29 17 26

Fit sein ist cool!

Wisst ihr, was das Tolle an Sport ist? Man kann danach große Portionen essen, ohne dick zu werden wie ein Nilpferd. In Frankfurt kann man fast überall Sport machen. „Klar!“, Werdet ihr sagen. „Fußball und Laufen und Turnen.“ Aber es gibt noch viel mehr als das. Nämlich Sportarten, die nicht jeder macht. Fessie hat für euch ein paar ganz besondere Adressen herausgesucht.



Yoga bei Balance – The Yoga Institute

Man muss nicht der Schnellste sein oder der Geschickteste und auch nicht der Stärkste. Trotzdem ist Yoga ein Sport. Es ist so ähnlich wie Turnen. Manchmal muss man dabei so tun, als wäre man ein Tier oder eine Blume. Davon wird man sehr beweglich. Und wenn man das eine Weile gemacht hat, wird man auch nicht mehr so schnell sauer oder hippelig. Weil man irgendwie lockerer ist. Beim „Balance Yoga Institute“ gibt's Kurse extra für Kinder. Man kann es auch erst mal nur eine Stunde ausprobieren.

Balance – The Yoga Institute

Eschersheimer Landstraße 5 – 7, Tel. 0 69/95 90 88 00, www.balanceyoga.de



Baseball beim FTV – Frankfurter Turnverein 1860

Baseball kennt ihr bestimmt aus amerikanischen Filmen. Das ist der Sport, wo die einen immer einen kleinen Lederball werfen und andere müssen ihn mit einem Schläger treffen. Und manchmal wird er auch mit einem Handschuh gefangen. Und gelaufen wird auch noch. Das klingt alles total kompliziert. Aber wenn man's mal kapiert hat, macht es einen Riesenspaß. In den USA kennt das jeder. In Frankfurt ist es eine echte Sportart zum Angeben. Ab 10 Jahre.

FTV – Frankfurter Turnverein 1860

Pfingstweidenstraße 7, Tel. 0 69/43 29 06, www.ftv1860.de



Gewinnspiel!

Auch dieses Mal könnt ihr einiges gewinnen. Wie's geht? Einfach hier in dem Gewinnfeld die richtige Antwort ankreuzen und alles ausfüllen. Dann das Feld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen!) und an diese Adresse schicken:

FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main.

Einsendeschluss: 8. November. Wenn ihr diese Fessie-Ausgabe ganz gelesen habt, fällt euch die Antwort bestimmt leicht ...

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Was bedeutet die Abkürzung AVA?

- A** Alles voller Ameisen
- B** Abfallverbrennungsanlage
- C** Anna vergisst andauernd was

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Postleitzahl/Ort _____

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir

3x das Buch „Du schon wieder“

3x das Buch „Sultan und Kotzbrocken“

5x einen Fessie aus Plüsch

(Mehr über die Bücher gibt's auf S.15)

Viel Glück!

Gewinnspiel
20

Herausgeber

Geschäftsführung der FES GmbH

V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn

Weidenbornstraße 40

60389 Frankfurt am Main

Kontakt

Servicetelefon: 0180 - 33 7 22 55 0 (9 ct/Min.)

Servicetelefax: 0180 - 33 7 22 55 97

www.fes-frankfurt.de

services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GWA

60325 Frankfurt am Main

FES

Impressum

